

Der Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt
mit Erzähler vom Schwarzwald.



Erhältlich
in allen Verlagen.
Abonnement
in der Stadt vierteljährlich M. 1.35
monatlich 45 Pf.
Bei allen übrigen Postanstalten
und Buchhändlern in der- u. Ausländer-
verkehrsstellen M. 1.35,
auswärtig einschließlich M. 1.35,
Kasse Postanweisung 26 Pf.
Leipzig Nr. 41.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Verfündigungsblatt
des Kgl. Forstämtes Wildbad, Meßbrenn,
Engelshäcker u.
während der Saison mit
amtl. Fremdenliste.

Inserate nur 6 Pf.
Reklamirte 10 Pf., die Klein-
spaltige Garzontzelle.
Abkürzung 15 Pf. für
Fotografie.
Bei Wiederholungen außer-
ordn.
Preissenkung
mit Belohnung.
Telegraphisch Adressen:
Schwarzwalder Wildbad.

Nr. 288.

Samstag, den 9. Dezember 1911.

27. Jahrgang

Hörten Sie schon?

Humoristische Weltanschauung von **Gottlieb von der Enz**.
(Nachdr. verb.)

Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen,
Italien hat uns im Magen,
Will aus dem Dreibund ganz heraus.
Es ist zu stolz auf seine Kräfte,
Daß es so klar wie dicke Tinte,
Und spannt sich selbst die Pferde aus!

Stets sind wir ihm sehr lieb gewesen,
Daß konnte man erfreulich lesen,
Solange es uns grad' brauchen tat.
Doch konnte es uns nicht verkaufen,
Daß wir es uns mal merken lassen,
Wie 's uns bemogelt hat beim Stat.

Es fühlte manchmal sich getroffen,
Daß wir die Meinung sagten offen,
Wie damals bei Algeciras.
Wo sich's benahm wie 'n Taschenspieler,
Und außerdem wie 'n Flaschenpflücker,
Daß war doch wirklich außerm Spaß!

Schon damals war der Bund gebrochen,
Ich hab die Lunte schon gerochen,
Du bist vor mir schon lang blamiert.
Ja, du bist vor der Welt blamoren,
Wir lassen zwar dich ungehorsam,
Du wirst von anderen rasiert!

Hät'st du auf Ehre was gehalten,
So bliebst du bei dem Bund, dem alten,
Bald wurdest Du auch Kaiserthum!
Doch weil du warst soviel unwochen,
Daß du dir das Konzept verdorben,
Und wirfst dich schließlich selber um!

So gehe, wenn du uns kannst missen,
Bei uns wird kein Mensch rausgeschmissen,
Das weißt du, Bilcolomini!
Doch bist du einmal draußen,
Gib acht, sie werden dich schon laufen,
Sie drehn dir 's Gas ab, weißt nicht wie.

Bei uns ist's trübe draußen, drinnen,
Nicht lange Zeit wird noch verrinnen,
Bis aufrecht mancher böse Reim.
Man will uns, wohin wir auch blicken,
Man will am Zeuge uns was ficken,
Doch sehen wir sie auf den Seim.

Bei uns gibt gar kein Bangemachen,
Und sind sie noch so ernst die Sachen,
Wir machen so etwas in Ruh.
Es wird gemacht kein Federlesen,
Wir nehmen einen Rehrichthosen
Und schlagen eure Klappe zu!

Bekanntmachung

betr. die Gemeinderatswahl.

I. Wegen Ablaufs ihrer Amtszeit scheiden mit Schluß des Jahres
aus dem Gemeinderat und sind durch eine neue Wahl auf 6 Jahre zu
erlehen, hierbei aber wieder wählbar, die Herren

Johann Friedrich Gutbub, Stadtpfleger,
Karl Eitel, Kutscher,
Friedrich Ruch, Zimmermeister,
Karl Rath, Gerbermeister.

II. Es sind daher 4 Mitglieder neu zu wählen.

Die Wahl findet nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und
der dazu erlassenen Vollzugsverordnung statt. Als gewählt sind diejenigen
zu betrachten, welche verhältnismäßig die meisten der gültig abgegebenen
Stimmen erhalten haben.

VI. Die Wahl selbst wird am

Donnerstag, den 21. Dezember d. Js.
auf dem Rathaus unter Leitung eines Wahlvorstandes vor-
genommen.

Die Wahlhandlung beginnt nachmittags 3 Uhr und wird nach-
mittags 8 Uhr geschlossen. Nach dem für den Schluß der Wahl-
handlung bestimmten Zeitpunkt dürfen nur noch diejenigen Wähler zur
Stimmabgabe zugelassen werden, welche im Wahllokal bereits anwesend
sind.

Die Wahl wird in einer ununterbrochenen Handlung durch un-
mittelbare geheime Stimmabgabe der Wahlberechtigten vollzogen. Nur
derjenige ist zur Wahl zugelassen, welcher in die Wählerliste aufge-
nommen ist. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier
und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.
Auf jedem Stimmzettel dürfen sovieler Namen verzeichnet sein, als Mit-
glieder des Gemeinderats zu wählen sind. Enthält ein Stimmzettel
mehr Namen, so werden die an letzter Stelle eingetragenen Namen bei
der Zählung nicht berücksichtigt. Wenn oder soweit die Ordnung nicht
zu erkennen ist, ist der Stimmzettel ungültig. Während der Wahl-
handlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses steht der Zutritt
zum Wahlraum jedem Wahlberechtigten offen.

Wildbad, den 8. Dezember 1911.

Stadtschultheißenamt: Wagner.

Ein neuer und ein älterer Küchenschrank

mit Aufsatz,
sowie einen neuen
Schreibtisch
Nussbaum,
wegen Platzmangel zu verkaufen.
Wer? sagt die Enz. [208]



Pferde

bewahren auch im Winter auf glatter Bahn ihre volle Leistungsfähigkeit durch Leubhard's Original-H-Stollen mit der Marke [Logo] Original-Getriebe sind allseitig und im Gebrauch die besten.

Flechten
ablassende und trockene Schuppenflechte, ekzemat. Ekzema, Hautausschläge aller Art
offene Füße
Reizschäden, Biegeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geholt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten
Rino-Salbe
Ist von schldl. Bestandtheil. Dose M. 1.15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-roth u. Fa. Schubert & Co., Weinböhle-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Schwarzwald-Kolleg, Pforzheim.

(früher Handelschule Merkur)
Friedenstr. 51.
Vorbereitung für den kaufm. Beruf, Handelsakademie, Ausländerschule, Interpat., Rangos. Prospekte in drei Sprachen. Anmeldungen jetzt.

Empfehle mein Lager:
Puppenwagen, Puppen-sportwagen, Kinder-stühle Davoserschlitten
in 6 Größen, zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Treiber sen.
Reparaturen von Puppenwagen werden billigt berechnet, ebenso das Flechten von Rohrseffel.

Militärverein Wildbad

„Königin Charlotte“
Sonntag, den 10. Dezember 1911,
nachmittags 2 Uhr
General-Versammlung
bei Kamerad **Weber z. Sonne**.
Tagesordnung:
Weihnachtsfeier, Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

SINGER Nähmaschinen
Weltausstellung Brüssel 1910
GRAND PRIX
Höchste Auszeichnung.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Pforzheim, Bleichstr. 1.

Man liebt
besonders zu Weihnachten angenehme Parfüms u. Seifen und sind jedem Toiletteartikel wie Kämme, Schwämme, Haar- und Zahnbürsten, Nagel-pflege-Accessoires, Haarschmuck u. Haargarnituren, Brennapparate und Scheeren, Haar- und Mundwasser, Eau de Cologne und dergleichen ein äußerst angenehmes willkommenes Weihnachtsgeschenk. Die größte Auswahl finden Sie bei
Hans Grundner, Drogerie.

Praktische Weihnachtsgeschenke
Schirme und Stöcke mit 10 Prozent Rabatt
so lange Vorrat reicht.
Parfüm, Seifen, Schildpattwaren, Spiegel, Haar- und Kleiderbürsten, Hosenträger
Mauschettenschnäpfe etc. empfiehlt
Chr. Schmid, Friseur.

Weihnachts-Cigarren
in allen Packungen und Preislagen empfiehlt
Karl Rometsch

Gasthaus z. grünen Hof
Sonntag und Montag
große
Schlachtpartie
wozu freundlichst einladet
Karl Meße.
ff. Boden-Oel in divers. Preislagen empfiehlt
R. Treiber.

